

# Ära des geeinten Zeitalters

Von linkbravery

## Kapitel 36

Der Geruch nach Rauch ließ mich schlagartig die Augen aufreißen.

Rauch? Verdammt noch eins, ich saß im Bus!

Verwirrt fuhr ich hoch, sah mich gehetzt um und blieb bei Ganondorf hängen.

Moment...

Ich hatte doch nicht im Ernst an ihm gelehnt, oder?

Ich geh mal schnell sterben...

Rauch!

Mein Kopf ruckte herum, sodass ich zwischen den Sitzen hindurch sehen konnte.

“Was zum Teufel ist mit dir los?”

Ich nickte nach hinten. “Hier riecht es nach Rauch.”

“Nicht schon wieder.” Entnervt seufzend stand Ganondorf auf.

Hatte ich was verpasst? Anscheinend, aber wa...

Trottel ich!

Ich hatte doch erst heute Mittag Riko verpetzt! Kein Wunder also, dass Ganon genau wusste, wo er suchen musste.

Eine meiner eher schlechten Charaktereigenschaften war meine schon krankhafte Neugierde - hatte mich nur gefühlt hundert Mal fast gekillt.

Trotzdem kniete ich mich auf meinen Sitz um über die Lehne nach hinten sehen zu können.

Kentin und Finn - die direkt hinter uns saßen - sahen mich beide fragend an.

Ich schüttelte nur den Kopf und bedeutete ihnen leise zu sein.

Ganondorf blieb mit verschränkten Armen mitten im Gang stehen und starrte die Schuldigen in Grund und Boden.

Ich kam gedanklich bis vierunddreißig, als endlich mal einer auf unseren wie immer gut gelaunten Ritterkunst - Lehrer aufmerksam wurde.

Es war ausgerechnet Ilyas, der einzige reine Mensch in dieser Truppe. Warum er sich ausgerechnet mit drei Mischlingen der miesesten Sorte angefreundet hatte, war mir ein Rätsel. Alleine war er ganz in Ordnung.

Nichts gegen Mischlinge, ja? Die Meisten waren vollkommen normale und angenehme Zeitgenossen. Aber bei Einigen hatte ich das Gefühl, das Blut ihrer Eltern vertrug sich nicht miteinander.

Zurück in einem Bus voll genervter und müder Schüler.

Ich konnte sehen, wie sich Ilyas plötzlich zum Gang drehte und augenblicklich in sich zusammen sackte. Ihm war die Panik ins Gesicht geschrieben.

Noch einmal siebzehn, dann bemerkte auch der Rest Ganondorfs Anwesenheit.

“Was denkt ihr Idioten euch eigentlich?” Und schon war der ganze Bus wach.

“Was meinen Sie?” Dämlichste Idee des Jahres, Riko.

Selbst hier vorne merkte ich, wie sich Ganons Wut noch weiter aufbaute. “Noch so ein dämliches Kommentar und ihr vier lauft. Ist das klar?”

“Was ist hier eigentlich los?” Der Bus hatte eine Sprechanlage?

Da Ganondorf weiter mit den Trotteln beschäftigt war, drehte ich meinen Kopf zum Fahrer. “Hier riecht es nach Rauch.”

Schon musste ich mich an der Lehne festkrallen, weil der Fahrer abrupt auf die Bremse steig.

Also, wer jetzt noch nicht voll da war, dem war nicht mehr zu helfen... Autsch.

Gerade als ich mich wieder aufrichtete, rauschte der Fahrer an mir vorbei. “Ich glaube, ich bin in der falschen Ära! Wollt ihr uns alle umbringen?”

“Aber wir...”

“Nichts ‘aber’!” Warum räumte unser Lehrer gerade bereitwillig das Feld? “Her mit dem Schwachsinn, aber Pronto!”

“Das dürfen Sie nicht!”

Und Ganondorf übernahm wieder. Er packte Riko am Kragen - er war ihm einfach am Nächsten - und zog ihn geradewegs nach oben.

Tja, so ein Gerudo - Mann war eben groß und kräftig, da fühlte man sich schnell wie ein kleiner Junge der verdammt viel Mist gebaut hatte.

“Du wärst erstaunt, was wir alles dürfen.”

Riko schluckte schwer und zog den Kopf ein - so weit es eben ging, wenn man frei in der Luft hing. Nur leider kam nichts weiter von ihm.

Ganon schien gedanklich bis drei zu zählen, bis er Riko einfach auf den Kopf stellte. Dessen Geschrei nicht beachtend, schüttelte er ihn einfach kurz durch.

Tatsächlich fielen ihm einige Dinge aus der Tasche.

Der Fahrer hob gezielt etwas auf und jetzt verstand ich auch, warum der Rauch so seltsam gerochen hatte.

Eine E-Zigarette.

Riko wurde zu Boden gelassen.

“So, jetzt ihr.”

Offensichtlich bekamen die Anderen die Panik, denn sie rückten sofort mit ihrem Kram heraus.

Unser Fahrer sammelte das Zeug ein, bevor er sich an Ganondorf wandte. “Ich hätte noch ein Abschleppseil. Dann gehen sie auch nicht verloren.”

Die Angst konnte ich hier vorne noch riechen.

Als Lonley etwas sagen wollte, wedelte ich schnell mit der Hand um sie genau davon abzuhalten.

Ganondorf starrte die Jungs noch einmal an, wie einige Stückchen Fleisch, bevor er seufzte. “Das dürfen wir leider nicht.”

Sie atmeten erleichtert durch.

“Zu früh. Ihr kriegt noch richtige Probleme.” Ganondorf starrte sie weiterhin an. Dann griff er nach Rikos Kragen und zog ihn auf die Beine. “Du kommst mit nach vorne.”

Der Fahrer nickte nur dazu, bevor er sich wieder zu seinem Platz begab.

Riko wurde auf die Einstiegstreppe verbannt, mit der Aussage: “Ein Ton und du läufst doch noch.”

Erst als es weiter ging, wurde auch Ganondorf wieder ruhiger. “Wenn du noch einmal so etwas mitkriegst, sagst du das sofort. Verstanden?”

Ich nickte nur, während ich mich wieder richtig hinsetzte.

Alles in Allem war der Tag doch gar nicht so sinnlos gewesen.

